

## Verwertung und Beseitigung von Erdaushub und Bauschutt

### Hinweise zur Abwicklung auf der Baustelle

Baudirektor Jens Finkenstein

## Aspekte

**Im Regelfall**

- **Welcher Bereich gehört zur Baustelle?**
- **Wer ist Abfallerzeuger und Besitzer?**
- **Wann handelt es sich um Abfall?**
- **Wann nicht / nicht mehr?**
- **Lagerung auf der Baustelle**
- **(Vor-) Behandlung auf der Baustelle**
- **Was ist sonst noch zu bedenken?**

**Besonderheiten des Einzelfalls**

## Welcher Bereich gehört zur Baustelle?

- Von der Baugenehmigung erfasst
- Ort des Abfall-Anfalls = Entstehungsort
- Baugrundstück
- Baumaßnahme
- Bauabschnitt
- Los, z.B. bei Linienbauwerken
- Mit der Maßnahme in einem engen räumlichen und betrieblichen Zusammenhang stehende Flächen (BE, Lagerfläche,...)

Nicht (sofern ohne engen räumlichen und betrieblichen Zusammenhang):

- Gebiet der Gemeinde, in der sich Baustelle befindet oder die diese beauftragt
- Maßnahmen oder Grundstücke des gleichen AG / AN
- ...

# Wer ist Abfallerzeuger und Besitzer?

.. oder: **Wem obliegt die abfallrechtliche Verpflichtung zur ordnungsgemäßen und schadlosen Entsorgung?**



# Wann handelt es sich um Abfall?

## Voraussetzung: Entledigung oder ein Wille dazu

1. Stoff oder Gegenstand wird in Verwertungs- oder Beseitigungsverfahren gegeben

Bauschuttzubereitung

Anlage zur Bodenreinigung

2. Aufgabe des Besitzes und Wegfall jeder weiteren Zweckbestimmung

illegale Ablagerung

3. Anfall bei **Dienstleistung**, ohne Zweck darauf

Baumaßnahme

4. Wegfall der ursprünglichen Zweckbestimmung und **keine unmittelbare neue Verwendung**

Aufbrechen von Wegeplatten zur Herstellung einer Tragschicht

Herstellung FSS 0/32, Lagerung bis Einbau/Auftrag

zeitlich

z.B. Lagerdauer

sächlich

z.B. Vorbehandlung vor neuer Verwendung erforderlich (auch wenn Einbauort = Ausbauort)

# Wann endet die Abfalleigenschaft?

Mit dem (ordnungsgemäßen und schadlosen) Einbau

Im Regelfall

Nach Durchlaufen eines Verwertungsverfahrens +

1. üblicherweise Verwendung für **bestimmte Zwecke**,
2. **Markt oder Nachfrage** vorhanden,
3. erfüllen technischer und rechtlicher **Anforderungen** sowie **Normen** und
4. keine schädlichen Auswirkungen auf **Mensch und Umwelt**.

Erfüllung bautechnischer Normen pauschal und allein nicht ausreichend.  
Abhängig von konkretem V-Zweck, Einbauort / Schutzbedürfnis.



Einzelfallbetrachtung

Durch **EU-VO** und **Bundes-VO** kann für bestimmte Stoffe das Ende der Abfalleigenschaft festgelegt werden.

u.a. für Bodenaushub und RC-Material bislang nicht erfolgt („Ersatzbaustoffe“).

# Lagerung auf der Baustelle (Abfall)

KrWG:

## Getrennthaltung, keine Vermischung

- nach Abfallart (ASN)
- nach Qualität / Einbauklasse

GewAbfV:

## getrennte Sammlung, Beförderung, Verwertung

- Glas (17 02 02)
- Kunststoffe (17 02 03)
- Metalle (17 04 01, 17 04 07, 17 04 11)
- Holz (17 02 01)
- Dämmmaterial (17 06 04)
- Bitumengemische (17 03 02)
- Gipsbaustoffe (17 08 02)
- **Beton (17 01 01)**
- **Ziegel (17 01 02)**
- **Fliesen und Keramik (17 01 03)**
- weitere Fraktionen möglich

~~Gruppe 17 05~~  
(Boden, Steine, Baggergut)

**Mineralische Gemische in  
Aufbereitungsanlage**

**Dokumentationspflicht  
> 10 m<sup>3</sup>**

**Bußgeldtatbestände**

Vorlage  
auf Verlangen

## Lagerung auf der Baustelle (Abfall, nicht gefährlich)

§ 327 StGB - Unerlaubtes Betreiben von Anlagen

- kurzfristige Aufbewahrung bis zum Abtransport/Bildung T.-Einheit
- zeitnaher Abtransport, allerspätestens nach 1 Jahr
- auf dem Gelände der Entstehung
- Größenwerte 4. BImSchV unterschritten und **Bau-G.** ausreichend



### Immissionsschutzrechtliche Genehmigung:

- Lagermenge  $\geq 100$  t ng Abfall (insgesamt!)
- Gültigkeit:  $>$  kurzfristig
- $\leq 1$  Jahr: zeitweilige Lagerung, Nr. 8.12 ff. der 4. BImSchV
- $> 1$  Jahr: Langzeitlager\*, Nr. 8.14 ff. der 4. BImSchV
- Verfahrensdauer: 3-7\* Monate ab Vollständigkeit

Betriebsabsicht

Rechtlich und tatsächlich  
möglicher Betriebsumfang



# Vorbehandlung auf der Baustelle (Abfall, nicht gefährlich)

§ 327 StGB - Unerlaubtes Betreiben von Anlagen

## Immissionsschutzrechtliche Genehmigung

- Durchsatz  $\geq 10$  t/Tag ng Abfall
- Gültigkeit:  $> 12$  Monate
- Verfahrensdauer: 3 Monate ab Vollständigkeit

Betriebsabsicht

Rechtlich und tatsächlich  
möglicher Betriebsumfang

## Achtung! Außerhalb Ort der Entstehung:

- Gültigkeit: **sofort**
- Keine Ausnahmen auch wenn („nur“):
  - für optimierte Logistik
  - externe Behandlung für Wiedereinbau am Ausbauort
  - von anderer Baustelle des gleichen AG/AN
  - ...

## Was ist sonst noch zu bedenken?

- **Abbruch- und Entsorgungskonzept**
- **Abfalleinstufung (AVV)**
- Repräsentative **Beprobung** (LAGA PN 98)
- **Analyse** im Hinblick auf (mehrere) mögliche **Entsorgungswege** (Parameter, Analysenverfahren, LAGA M20, Baumerkblatt, DepV, Verfüll-RL, Auflagen Entsorgungsanlage/n)
- Immissionsschutz (**Lärm, Staub**)
- Beantragung einer **Erzeugernummer** (gA, eANV)
- **Bevollmächtigung/ -sverbot** (gA, eANV)
- **Anzeigen** oder **Zulassungen** nach anderen Rechtsbereichen (BlmSchG, Wasser, Bodenschutz, Arbeitsschutz..)
- ...

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**



© RPDA

Jens Finkenstein  
Regierungspräsidium Darmstadt  
Dezernat IV/F 42.1 - Abfallwirtschaft Ost  
069-2714 3940  
[jens.finkenstein@rpda.hessen.de](mailto:jens.finkenstein@rpda.hessen.de)